

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 62.

Mittwoch 11. August

1852.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw.

(Armenbeschäftigung betreffend.)

Das Gesetz vom 2. Mai 1852 schreibt in seinem 5. Artikel vor:

„Arme welche zu ihrem persönlichen Unterhalte oder zu dem ihrer Familie öffentlicher Unterstützung bedürfen, sind in Ermangelung eigener zweckmäßiger Beschäftigung verbunden, die ihnen von der Ortsobrigkeit angebotene, oder vermittelte Arbeit, welche ihren Kräften angemessen ist, gegen entsprechenden Lohn unweigerlich und fleißig zu verrichten. Sie können hierzu nöthigenfalls durch

Estrafen nach Maßgabe des Art. 24 des Polizeistrafgesetzes und andere Zwangsmassregeln, z. B. Entziehung der Kost auf so lange, als sie nicht arbeiten angehalten werden. Die Gefängnißstrafe kann durch Schwämmerung der Kost je über den andern Tag geschärft werden.“

Da vermöge Regierungserlasses vom 29. v. Mts. die Oberämter sich in den betreffenden Untersuchungsfällen stets von den Ortsbehörden speziellen Nachweis der Vollziehung dieser Vorschrift liefern zu lassen haben und in Versäumnisfällen strenge eingeschritten werden soll, so werden die Schultheißenämter und Gemeinderäthe an genaue Einhaltung erinnert.

Den 6. August 1852.

K. Oberamt.

Fromm.

Calw.

(Auswanderung).

Der ledige Martin Schanz von

Breitenberg beabsichtigt nach Nordamerika auszuwandern, vermag aber nicht die verfassungsmäßige Bürgerschaft zu leisten.

Es werden daher alle Diejenigen, welche Ansprüche an Denselben zu machen haben, aufgefordert, dieselben innerhalb einer Frist von 8 Tagen bei dem Gemeinderath Breitenberg geltend zu machen, indem nach Ablauf dieser Frist der Wegzug gestattet würde.

Den 9. August 1852.

K. Oberamt.

Act. Eisenbach,
g. St.B.

Calw.

(Nachfrage nach einem Vermissten).

Der 33 Jahre alte Friedrich Winkler von Stammheim ist am Freitag den 6. d. M. Morgens von Hause fortgegangen und seitdem nicht wieder zurückgekehrt. Es wird vermuthet, daß er sich das Leben selbst genommen habe, oder daß ihm ein Unglück zugestossen sein möchte.

Es wird deshalb Jedermann aufgefordert, etwaige Spuren über den Vermissten entweder dem Oberamt oder dem Ortsvorstand in Stammheim alsbald anzuzeigen.

Die Gestaltsbezeichnung des Winkler ist: Größe 6'; Statur: schlank; Haare: schwarz; Augbraunen: schwarz; Augen: grau; Gesichtsfarbe: länglicht; Gesichtsfarbe: blaß; Stirne: hoch; Nase: mittelmäßig; Mund: desgleichen; Zähne: gut; Kinn: spizig; Beine: etwas auswärts gebogen.

Bei seiner Entfernung war er bekleidet: mit einem blautuchenen Wams, einer blautuchenen Kappe, Hosen von Zwilch und kurzen Stiefeln.

Den 9. August 1852.

K. Oberamt.

Act. Eisenbach,
g. St.B.

Calw.

(Warnung).

Da es gegenwärtig häufig vorkommt, daß Kinder und Erwachsene insbesondere auf dem Brühl untreues Obst herunter schlagen oder werfen, so sieht man sich veranlaßt, hievor ernstlich zu warnen, und namentlich die Erwachsenen aufzufordern, nicht nur sich selbst solches Unfugs zu enthalten, sondern demselben auch bei den Kindern nach Kräften zu steuern.

Zur Anzeige kommende Uebertretungen dieses Verbots haben strenge Rüge zur Folge.

Den 10. August 1852.

Stadtschultheißenamt.

W. Schuler.

Calw.

(Dritte Versteigerung).

Die zur Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Tuchmachers Georg Jakob Rank gehörige Liegenschaft kommt am

Donnerstag den 12. Aug. 1852

Nachmittag 2 Uhr

auf der Kanzlei der unterzeichneten Stelle zum dritten und letztenmal in öffentlichen Aufsteig.

Angekauft ist bis jetzt:

a) Das Haus um 800 fl. —

b) Der Garten im Kapellenberg um 350 fl.

Der neue Anschlag aber beträgt beim Haus 1200 fl. und beim Garten 475 fl.

Den 4. August 1852.

K. Gerichtsnotariat.

Magenua.

S i m m o z h e i m
Gerichtsbezirks Calw.
(GläubigerAnruf).

Die unterzeichneten Stellen, mit
außergerichtlicher Erledigung des Schul-
denwesens des weil. Jakob Friedrich
Domppert, gew. Metzgers von da,
oberamtsgerichtlich beauftragt, fordern
sämmliche Gläubiger desselben hiemit
auf, ihre Forderungen am

Montag den 6. Sept.

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhause in Simmozheim
entweder persönlich oder durch legal
Bevollmächtigte anzumelden, und rechts-
genügend zu erweisen, auch sich über
die Veräußerung der MasseBestand-
theile zu erklären.

Hiebei nicht zur Anmeldung kom-
mende Ansprüche müssen bei Ausein-
anderetzung dieses Schuldenwesens un-
berücksichtigt bleiben, übrigens haben
Gläubiger der 4. und 5. Klasse le-
diglich keine Befriedigung zu hoffen.

Den 4. August 1852.

K. Amtsnotariat Liebenzell
und

Gemeinderath Simmozheim.
vdt. NotariatsAssistent
R ö h m.

S i m m o z h e i m.
Gerichtsbezirks Calw.
(Liegenschaftsverkauf).

Am

Montag den 6. Sept.

Morgens 8 Uhr

kommt aus der Gantmasse des Jakob
Dürr, Bäckers und Bauers von da,
im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

Eine zweistöckige Behausung und
Scheuer unter einem Dach in
der Schafgasse neben Gottfried
Wörner und der Gasse

und

ein kleines Scheuerle bei dem
Haus neben denselben Nebenlie-
gen;

wozu die Kaufliebhaber — auswär-
tige mit obrigkeitlichen Vermögenszeug-
nissen versehen, eingeladen werden.

Am gleichen Tag kommt aus der
Dürren Masse auch Fahrniß, beste-
hend in allgemeinem Hausrath, Feld-
und Handgeschir, Fuhr und ReitGe-
schir und Vorrath an Heu zur öffent-
lichen Versteigerung.

Liebenzell, 2. August 1852.

K. Amtsnotariat.

R ö h m, Ass.

E m b e r g.

(Liegenschafts-Verkauf).

Aus der Gantmasse des alt Ul-
rich Rothacker zu Emberg kommt am
Montag den 30. August
Nachmittags 2 Uhr
auf dem Rathhaus daselbst folgende
Liegenschaft letztmals in öffentlichen
Aufstreich:

Eine einstockige Behausung und
Scheuer oben im Dorf,
17 Ruthen theils Baum- u. Gras-
garten, theils Hofraum dabei
8 Morgen 1/2 Bttl. 6 3/4 Ruthen
Bausfeld auf Emberger Markung
2 Morgen Wiesen auf der Mark-
ung Schmieh

und

5 Morgen 1/2 Bttl. Wald auf
der Markung Röhrenbach.
Leinach, den 27. Juli 1852.

K. Amtsnotariat.

E. F. Kerler.

L e i n a c h.

(Liegenschafts-Verkauf)

Aus der Gantmasse des Johannes
Mienhardt, Leinwebers dahier wird
dessen Liegenschaft bestehend in
der Hälfte an einer zweistöckigen
Behausung an der Calwer Stra-
ße, und

2 1/2 Bttl 1 Rth. Bausfeld hinter
dem Haus

am

Montag den 6. Sept.

Morgens 8 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus im Auf-
streich verkauft, wozu die Liebhaber
und zwar hier unbekannt mit Zeug-
nissen versehen, eingeladen werden.

Den 31. Juli 1852.

Schultheißenamt.

E. F. Kerler.

R e u w e i l e r.

(Liegenschafts-Verkauf).

Am

Mittwoch d. 8. Sept.

Nachmittags 1 Uhr

wird die dem Johannes Günther, da-
hier gehörige und in No. 33 des
Calwer Wochenblatts näher beschriebene

Liegenschaft, wiederholt dem Verkauf
ausgesetzt, wozu Liebhaber mit Prädi-
kats- und Vermögens-Zeugnissen auf
das Rathhaus dahier eingeladen wer-
den.

Den 3. August 1852.

Schultheiß Seeger.

Außeramtliche Gegenstände.

C a l w.

Dunghaare sind zu verkaufen um
sehr billigen Preis. Näheres zu er-
fahren bei

Rothgerber Kappeler.

C a l w.

(Bitte um milde Beiträge.)

Durch das mit furchtbarem Hagel-
schlag begleitet gewesene Gewitter am
Sonntag den 18. Juli d. Js. sind auch
die beiden ganz armen Gemeinden
Oberenfingen und Zihshausen, Ober-
amts Nürtingen schwer heimgesucht
und ihres Feldertrags beinahe völlig
beraubt worden. — Der Jammer ist
um so größer, als in diesen bei-
den Orten im letzten Winter und
Frühjahr der Nothstand einen furcht-
bar hohen Grad erreicht hatte, so daß
Tag für Tag eine große Anzahl ar-
mer Kinder, um sie vor völligem Ver-
hungern zu stützen, in der benachbar-
ten Stadt Nürtingen gespeist werden
mußte. Mit welchen Hoffnungen da-
her die Bewohner dieser Orte auf ih-
re bis vor kurzer Zeit so schön stehen-
den Fruchtfelder blickten und wie schwer
nun diese neue Heimsuchung für sie
ist, bedarf keiner Auseinandersetzung.
Im Hinblick auf dieses furchtbare Un-
glück und auf den schon vielfach be-
währten Wohlthätigkeitsfinn der Ein-
wohner der Stadt Calw und Umge-
gend erlauben sich die Unterzeichneten,
um milde Beiträge für diese armen
Orte zu bitten. — Sie zweifeln nicht,
daß die Erinnerung an das schwere
Unglück, von dem Stadt und Amt
Calw am 1. Aug. v. J. heimgesucht
worden ist, und an die vielen Liebes-
gaben, die damals von allen Seiten
zur Linderung der Noth geflossen sind,
die Herzen vieler rühren und für
fremdes Unglück um so empfindlicher

machen werde. — Ueber die Beiträge werden die Unterzeichneten seiner Zeit öffentliche Rechenschaft ablegen.

Den 1. Aug. 1852.

OberamtsAktuar Eisenbach.
OberamtsGeometer Mauth.

Calw.

Von der Mobiliar-Feuer-Versicherungsbank für Deutschland zu Gotha als Bezirks-Agent bestellt und von dem K. Oberamt bestätigt, empfehle ich mich zur Annahme und Vermittlung von VersicherungsAnträgen.

Der am 30. März 1852 ausgegebene 31. Rechenschaftsbericht dieser Bank weist nach, daß das Ergebnis der Verwaltung im Jahr 1851 wieder ein günstiges war, so daß an die Theilnehmer der Bank für 1851

73 Prozent, beinahe drei Vierteltheile der Einlagen als Ersparnis (Dividende) zurückbezahlt werden konnten.

Den 6. August 1852.

Oberamtspfleger
Butterfack.

Calw.

Auf Martini habe ich mein unteres Logis zu vermietthen

Conrad Kohler,
am Weinsteg.

Calw.

Für das seither geschenkte Zutrauen danke ich herzlich, zugleich rufe ich auch auf diesem Wege allen meinen wahren Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl zu.

Louis Zahn, Metzgermeister

Liebenzell.

(Arbeiter Gesuch.)

Tüchtige Maurer und Steinhauer-Gesellen finden sogleich dauernde Arbeit gegen angemessene Belohnung bei Maurermeister Stobel.

Merklingen.

Der Unterzeichnete hat die Stelle des hiesigen Orts-Arzt's übernommen, und bietet seine Dienste als Arzt und Geburtshelfer an. Arme behandelt er unentgeltlich.

Den 7. August 1852.

Dr. Bengel.

Leonberg.

Für Auswanderer!

Die einzige regelmäßige Postschifflinie zwischen London und NewYork

befördert innerhalb 20—30 Tagen auf ihren 16 rühmlichst bekannten gepulverten; schnellsegelnden Dreimasterschiffen 1. Klasse am 5., 12., 19. und 26. August, mit Inbegriff freier Beköstigung und Logis während des Aufenthaltes in London und der wöchentlichen Lieferung auf dem Schiff, während der ganzen Seereise, von 5½ Pfd. Zwieback, 2 Pfd. Reis, 3 Pfd. Mehl, 4 Loth Thee und 1 Pfd. Zucker, Bezahlung des gesetzlichen Kopfgeldes in Amerika

von Mannheim nach Newyork

Erwachsene 46 fl.

Kinder von 1 bis 12 Jahre 35 fl.

von Mannheim nach NewOrleans

Erwachsene 58 fl.

Kinder von 1 bis 12 Jahren 40 fl.

bei Parteen billiger.

Säuglinge unter 1 Jahr sind frei. Jeder Erwachsene hat auf dem Rhein 2 Zentner, zur See aber alles bei sich führende Reisegepäck frei, und wird eine jede Expedition durch einen zuverlässigen Kondukteur begleitet.

Zum Abschluß von Verträgen empfiehlt sich

Kaufmann Enßlin,

Agent für die Bezirke Calw, Leonberg und Waghingen.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze Woche über sind frische Laugenbrezeln zu haben bei Beck Schaub.

Calw.

Die obere Wohnung in meinem Hause im Zwinger, ist sogleich oder bis Martini zu vermietthen.

Christoph Widmann.

Calw.

Nachdem der Unterzeichnete von dem K. Oberamt auf den Grund des neuen Gesetzes über die Mobiliarversicherungen vom 19. Mai d. J. als Agent der württembergischen Gesellschaft bestätigt worden ist, so macht er dieß hiemit bekannt, und ladet die Bewohner des Bezirks, welche bisher gar nicht, oder bei einer der Gesellschaften versichert waren, denen nunmehr das Recht der Versicherungen im Lande entzogen worden ist, ein, sich wegen Versicherung ihres beweglichen Vermögens an ihn zu wenden, worauf er jede gewünschte Auskunft ertheilen und die Versicherung besorgen wird.

F. Georgii.

Calw.

Unterzeichnete ist willens ihren Antheil Haus, welchen sie noch in der Schwane besitzt, aus freier Hand zu verkaufen, dasselbe besteht in einem Viehstall, 1 Schweinestall, Höfle, Scheuertenne, Mezig und Speicher, sodann 4 ineinandergehende Zimmer wovon 2 heizbar sind, 1 große Küche, 2 große Oehnkammern, die Hälfte an 3 großen Bühneböden, worunter eine geschlossene Fruchtkammer ist.

Hinter dem Haus ist ein Wurzel-, Baum- und Grasgarten, ob demselben sind ungefähr 7 Brtl. Baum- und Grasfeld der sogenannte Burgacker.

Das Haus und der Burgacker können auch getrennt verkauft werden. Liebhaber können es täglich einsehen, und mit mir einen Kauf abschließen.

Katharine Schumacher
Wittwe.

Unterfollbach

Gemeindebezirks Zgelstoch.

(Eigenschafts-Verkauf).

Am

Dienstag den 17. Aug.

Mittags 1 Uhr

wird auf hiesigem Rathhaus die frü- her dem Jakob Birkle gehörige Lie- genschaft von dem jetzigen Besitzer aus freier Hand verkauft u. z.

- 1 zweistöckiges Wohnhaus, worun- ter sich ein Keller befindet,
 - 1 Scheuer,
 - 1 Wagenhütte und Streuschopf,
 - 1 neuerbaute Holzhütte,
 - 1 Backhütte.
- Gärten
- 2 M. 7 R. beim Haus.
- Wiesen
- 2 M. 1 B. 10 R. beim Haus,
- Acker
- 28 M. 2 1/2 B.
- Wildfeld
- 5 M.

15 M. 2 1/2 B. 10 R.
Ferner: ein Antheil an der Koll- bacher Sägmühle.

Sollte sich kein Kaufsüchhaber zei- gen, so kann auch ein PachtVorkauf abgeschlossen werden; im Fall sich kein Liebhaber zeigen würde, so wird das Getraide auf dem Felde an obigem Tage zum Verkauf ausgebaut, sol- ches besteht in Roggen, Haber, Erb- bium, Kraut, Rüben, Flachs und Hanf. Die Verkaufsbedingungen wer- den am Tage des Verkaufs bekannt gemacht werden, wo auch Einsicht genommen werden kann.

Den 4. August 1852.

A. N.

Schultheiß Verisch.

E a l w.

(Zeile Waagen).

Ich habe aus Auftrag 3 schön- messigene Waagbalken mit messing- nen Schalen und Ketten sehr billig zu verkaufen.

E. H. Ritter.

E a l w.

Gewerbe-Verein.

Heute Abend halb 8 Uhr Aus- schauung bei Schuhm. Schwämme- le: „die Errichtung von Handwerker- schulen u.“

(Orgel feil).

Eine Gemeinde, die ein großes Or- gelwerk bekommt, hat das bisherige kleinere zu verkaufen, welches in fol- genden Registern besteht, 1) Prinzipal, 3 Fuß, 2) Oktav 2 Fuß, 3) Quinte 2 Fuß, 4) Flöte 4 Fuß, 5) Flöte 8 Fuß.

Das Weik wird vorwärts gespielt, hat 2 Blasbalgen und bedarf keinen großen Raum, wäre für eine kleinere Gemeinde oder ein Filial geeignet; wenn dasselbe sorgfältig abgebrochen und transportirt auch während der Aufstellung ein wenig reparirt wird, so kann dasselbe viele Jahre gebraucht werden. Der Ankaufspreis ist 33 fl. Lusttragende wollen sich innerhalb 10 Tagen melden bei

Döffingen, 9. Aug. 1862.

Orgelmacher Butsch.

Vermischtes.

Seit einigen Tagen beschäftigen sich die Gemüther ängstlich mit der gegen- wärtigen minder günstigen Witterung, und es tauchen Befürchtungen auf, die zwar nicht ganz unbegründet, aber doch zu ängstlich sein dürften. Zwar ist nicht zu leugnen, daß die Kartoffelkrankheit da und dort bereits angefangen hat, ihre gefährlichsten Wirkungen zu äußern; aber im Verhältnis zu dem reichen Er- trag dürfte ein Ausfall nicht von der Bedeutung sein, wie in den zwei vor- letzten Jahren, wo es überhaupt wenig Kartoffel gab. — Was die Früchte anbelangt, so scheint es nur in hiesi- ger Gegend so viel zu regnen, wäh- rend im Ober- und Unterland die Wit- terung trockener sein soll; auch ohne- dies dort die Winterfrucht bereits ein- geheimt ist und die Sommerfrucht noch nicht. Für die Rebe aber ist diese Wit- terung nach Allem was man hört, aus- gezeichnet. Auch gibt es d. J. weit mehr Obst, als man geglaubt hatte, so daß noch kein Grund zu Klagen vor- handen sein dürfte. (N. L.)

E a l w.

Die Kirchenregister vom Jahr 1756 an bis auf die neueste Zeit sind ein- gebunden zu verkaufen; von wem? sagt die Redaktion. Auch können ein- zelne abgesondert vorhandene Kirchen- register abgegeben werden.

Frucht u. Preise
in Calw am 7. Aug. 1852.
pr. Scheffel

	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Kernen	17 30	15 36	15 —
neuer	17 30	16 53	16 —
Dinkel	5 24	5 14	5 —
neuer	6 45	6 21	5 50
Haber	6 30	5 27	4 30
pr. Simi			
	fl. fr.	fl. fr.	
Roggen	1 40	1 36	
Gerste	1 36	1 16	
Bohnen	2 12	1 48	
Wicken	1 48	—	
Linsen	—	—	
Erbisen	—	—	

Aufgestellt waren — Schffl. Ker- nen, 3 Schffl. Dinkel, 40 Schffl. Haber. Eingeführt wurden 86 Schffl. Kernen, 18 Schffl. Dinkel, 22 Schffl. Haber. Aufgestellt blieben — Schffl. Kernen, — Schffl. Dinkel, 7 Schffl. Haber.

Weitere Notizen.

Kernen.		Dinkel.		Haber.	
Schffl.	fl. fr.	Schffl.	fl. fr.	Schffl.	fl. fr.
3	17 30	5	5 24	6	6 30
2	16 —	6	5 18	7	6 12
3	15 54	5	5 —	8	5 40
2	15 30	neuer		8	5 30
12	15 —	2	6 45	10	5 16
neuer		2	6 12	10	5 —
6	17 30	1	5 51	6	4 30
13	17 15				
19	17 —				
5	16 48				
2	16 42				
3	16 40				
9	16 30				
5	16 6				
2	16 —				

Brodtare: 4 Pfund Kernenbrod 14 fr. dto. schwarzes Brod 12 fr. 1 Kreuz- zerned muß wägen 6 Loth. Fleisct- tare: 1 Pfund Ochsenfleisch 9 fr. Rindfleisch 8 fr., Kuhfleisch — fr. Kalbfleisch 6 fr., Hammelfleisch 5 fr. Schweinefleisch unahgezogen 10fr., ab- gezogen 9 fr.

Stadtschultheißenamt. Schuldt.

Redakteur: Gustav Rivinius

Druck und Verlag der Rivinius'schen Buch- druckerei in Calw.

